



Straßen für Menschen: Barrierefreiheit, Rettungssicherheit, Erreichbarkeit für Alle



Der Stadtteilbeirat Findorff hatte mit einstimmigem Beschluss (19.12.19) die Erstellung eines Betriebsplans zum Bewohnerparken für Alt-Findorff gefordert: *„Die Einführung von Bewohnerparken und die damit einhergehende Neuordnung des Parkraums sollen dazu beitragen, für geordnete und sichere Verkehrsverhältnisse zu sorgen und den Parkdruck im Quartier zu lindern.“*

Beteiligungsverfahren

In 12 Straßenrundgängen und einem online-Portal wird im Frühjahr 2022 der Entwurf zum Betriebsplan vorgestellt und diskutiert. Anregungen wurden geprüft und das Ergebnis dem Beirat im Mai 2022 vorgestellt.



Planungsgrundsätze

StVO

Auch in Findorff gelten die Regeln der Straßenverkehrsordnung: grundsätzlich wird am Fahrbahnrand, also am (und nicht auf dem) Bordstein geparkt.

§ 12

Alle Anforderungen des Straßenraums beachten

Es geht um mehr als Parken, sondern um alle Aufgaben des Straßenraums. Gehwege müssen für alle Menschen benutzbar sein: auch wer am Rollator geht oder als sehbehinderter Mensch seitliche Begleitung benötigt.



Beispiel Thielenstraße: Die heutigen Behinderungen des Fußverkehrs müssen durch ein Ordnen des Parkens angegangen werden.

Beispiel Feldstraße: nach Ordnen des Parkens ist die seitliche Begleitung am Rollator unbehindert möglich.



Fahrradbügel am Fahrbahnrand werden Abstellmöglichkeiten außerhalb des Gehwegs bieten und die Parkordnung unterstützen.

Dadurch, dass immer breitere PKW unterwegs sind, hat sich die Situation für das Parken von in den letzten Jahren verschärft.

Wir stellen regelmäßige Behinderungen der Müllabfuhr durch Falschparker sowohl im Fahrbahnverlauf als auch an Einmündungen fest..

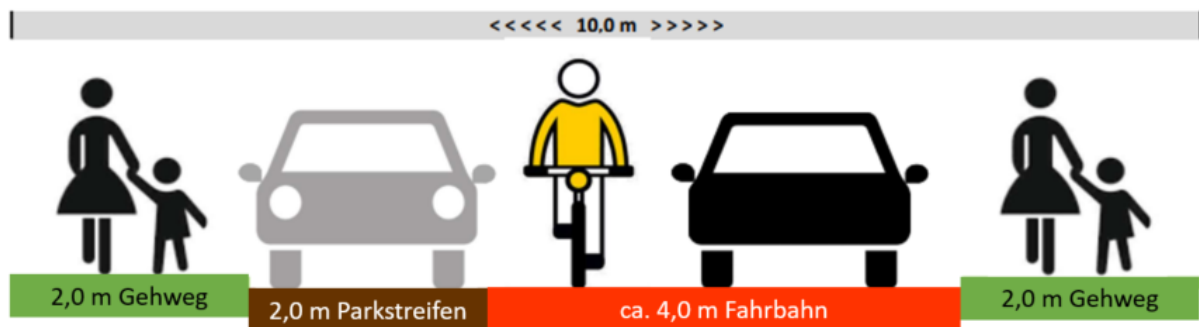


Feuerwehrfahrzeuge haben gleiche Abmessungen wie die Müllfahrzeuge und werden im Notfall mindestens ebenso behindert.

Aufteilung Straßenraum für Findorffer Wohnstraßen

Bei den gegebenen Breiten des Straßenraums von zumeist ca. 10m in den meisten Wohnstraßen ist kein aufgesetztes Gehwegparken möglich ohne Behinderungen auf den Gehwegen als auch auf den schmalen Fahrbahnen zu erzeugen.

Größere Fahrzeuge (Müllabfuhr, Feuerwehr, etc.) müssen ebenso berücksichtigt werden wie der Begegnungsfall mit dem Radverkehr



StVO-konforme and barrierefreie Aufteilung des Straßenraums im Betriebsplan für die ca. 10m breiten Wohnstraßen in Alt Findorff



Nutzbare Gehwege und ausreichende Fahrgassenbreiten: mittlerer Abschnitt Brandtstraße

Hydranten müssen zugänglich sein

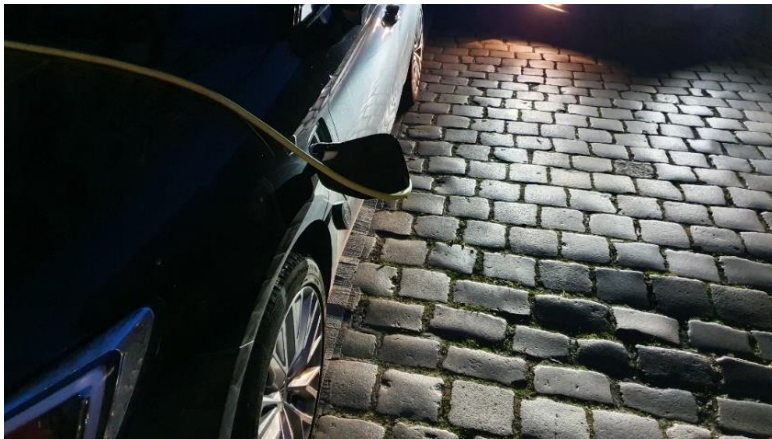
Der Betriebsplanentwurf des Mobilitäts-Ressorts (SKUMS) berücksichtigt auch die Lage der Absperreinrichtungen Gas/Wasser und Unterflurhydranten, die nicht beparkt werden dürfen (StVO §12 Abs 3 Nr.4)



Aktuelle Situation in Findorffer Straßen

Elektromobilität für Findorff

In Deutschland soll 2030 rund ein Drittel der Kraftfahrzeuge elektrisch fahren. Hierfür ist Ladeinfrastruktur notwendig. Für Alt-Findorff besteht für 2030 ein Bedarf von etwa 65 öffentlich zugänglichen Ladepunkten, um wohnortnah Zugang zu preisgünstigen Lademöglichkeiten zu haben. Das Angebot soll durch (im Ladestrom teurere) Schnellademöglichkeiten an Tankstellen, Supermärkten etc. ergänzt werden.



Aufgrund der seitlichen Anschlüsse bei vielen E-Autos müssen die Stellplätze mehr Breite haben – schmale Parkstreifen erlauben keine Ladeinfrastruktur.

Ausbau Carsharing entlastet den Straßenraum

Carsharing trifft auch in Bremen auf immer größere Nachfrage – gerade für die Menschen, die ein Auto nicht alltäglich brauchen.

„Nutzen statt Besitzen“ ist ein bequemes Angebot, für das auch im Stadtteil weitere Stationen eingerichtet werden sollen. Jedes Carsharing Auto ersetzt etwa 16 private PKW.



Kapazität des Straßenraums

Der Betriebsplan-Entwurf berücksichtigt Gehwegbreiten, Baumstandorte, Lage von Hydranten, notwendige Fahrbahnbreiten und freizuhaltende Schleppkurven an Einmündungen. Hierdurch ergibt sich eine Kapazität von gut 1.300 PKW im Straßenraum (anhand aktueller PKW-Längen).

Durch Bewohnerparken kann der Parkdruck durch externe Parker gesenkt werden (ca. 200 laut Parkraumuntersuchung BMO).

Es wurden in dieser Parkraumuntersuchung etwa 1.900 abgestellte PKW in Alt-Findorff gezählt. Diese Zahl schließt illegales Gehwegparken und das regelwidrige Parken in Einmündungen mit ein.

Angebot für Findorff: für 24,50 € / Monat auf der Bürgerweide parken



„endlose Weiten“: viele Stellplätze auf der Bürgerweide

Es gibt an 10 Monaten im Jahr ausreichend Parkraum auf der Bürgerweide. Bislang kostet die Stellplatzmiete für Anwohner aus dem Umfeld 39 €/Monat. **Ab 1.März 2022 können Stellplätze für 24,50 € / Monat durch Anwohner aus Alt-Findorff gemietet werden.** Hiermit kann sofort eine Entlastung erreicht werden. Zugleich ist es ein Test, in welchem Maß eine Akzeptanz von Quartiersgaragen erzielt werden könnte.